

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

1 Durch die wüste, weite Heide
2 Trägt mein Roß mit meinem Leide
3 Matt mich fort, der Abend graut.
4 Über mir die Wolken schweifen,
5 Und der Wind mit hohlem Pfeifen
6 Wandert durch das Heidekraut.

7 Wo ich nur zu gern geblieben,
8 Hat mein Dämon mich vertrieben,
9 Ach, vom Glücke war ich blind;
10 Und nun muß ich wieder fliehen
11 Rastlos, wie die Wolken ziehen,
12 Heimatlos, ach, wie der Wind.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61703>)